

TPO-Antikörper: Umstellung auf eine neue Testgeneration!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zum 12.05.2026 stellen wir die Bestimmung der TPO-Antikörper (Thyreoperoxidase -Antikörper) auf die neue, verbesserte 2. Testgeneration der Firma Roche um. Wir möchten Sie hiermit gerne über die Vorteile informieren, die der neue Test bietet:

-Technologische Weiterentwicklung:

Durch die Verwendung von zwei monoklonalen Antikörpern anstelle eines polyklonalen Antikörpers erzielt der Test eine höhere Spezifität und eine verbesserte Chargenkonstanz.

-Neuer klinischer Cut-off-Wert:

Für den neuen Assay gibt der Hersteller einen klinischen Cut-off-Wert zur Unterstützung der Diagnose einer Hashimoto-Thyreoiditis an, den wir jetzt als Referenzwert hinterlegt haben.

Bisheriger Referenzwert	Neuer Referenzwert=Klinischer Cut-off
<34 IU/ml	< 20 IU/ml

Anti-TPO Messergebnisse ≥ 20 IU/ml gelten als positiv und können auf eine Hashimoto-Thyreoiditis hinweisen, sollten dabei aber immer im klinischen Gesamtkontext und zusammen mit anderen Laborbefunden interpretiert werden.

Mit der Verwendung des Cut off-Wertes von 20 IU/ml ergibt sich mit dem neuen Assay Elecsys[®] Anti-TPO II eine Sensitivität (d.h. positives Testergebnis bei Patienten mit Hashimoto-Thyreoiditis) von 90,5 % und eine Spezifität (d.h. negatives Testergebnis bei Patienten mit nicht autoimmunen Schilddrüsenerkrankungen oder anderen Autoimmunerkrankungen) von 90,7 %.

Die bisherige sowie die neue Assay-Generation mit ihren jeweiligen Grenzwerten (34 IU/ml und 20 IU/ml) sind bezüglich ihrer medizinischen Interpretation vergleichbar. Bei **einem** Methodenvergleich auf dem auch bei uns im Einsatz befindlichen Gerätetyp cobas[®] e 801 Analyzer lag die Gesamtübereinstimmung bei 92,2 %.

-Erhöhte Biotin-Robustheit:

Die Biotin-Toleranzgrenze konnte massiv auf ≤ 1200 ng/ml bzw. ≤ 4912 nmol/l angehoben werden (gegenüber bisher ≤ 10 ng/ml bzw. $\leq 40,9$ nmol/l). Die neue Testgeneration ist dadurch von einer Biotin-Interferenz nahezu nicht mehr betroffen, was die Testsicherheit für ihre Patienten und Patientinnen auch unter Biotin-Einnahme deutlich erhöht.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Ihr Laborteam